

ZT POLITIK

Weiterbildung für beruflichen Erfolg

Die Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf (ZID) hat kürzlich die Meister Offensive Zahntechnik ins Leben gerufen. Mit dem Qualifizierungsprogramm will die Innung den Weg für den beruflichen Aufstieg ebnen.

„Die Ausbildung zum Zahn-techniker/zur Zahntechnikerin ist ein solides Fundament für die berufliche Zukunft. Die schnellen technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern aber eine dauerhafte Anpassung

Meisterprüfung angeboten. „Die Meisterprüfung ist der wichtigste Qualifikationsnachweis und ein großer Schritt für eine Karriere im Handwerk“, so Knittel weiter. In fünf Modulen, die einen Kurs bilden, werden die Teil-

als auch Nichtmitgliedsbetriebe, lediglich die Teilnehmergebühr ist unterschiedlich. Sie beträgt für Mitgliedsbetriebe 1.995 Euro und für Nichtmitgliedsbetriebe 3.200 Euro. Über das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen kann zudem eine spezielle Förderung in Form eines Bildungsschecks in Höhe von 500 Euro erfolgen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf acht bis maximal zwölf Teilnehmer. Das Qualifizierungsprogramm findet in der überbetrieblichen Lehrwerkstatt der ZID statt. Weitere Informationen erhalten Sie über Frau Bartels in der Geschäftsstelle der ZID. **ZT**



Zum Programm der Meister Offensive Zahntechnik gehört unter anderem die Anwendung des APF-NT Systems mit Aufstellung von Kunststoffzähnen in Wachs.

und ein ständiges Weiterlernen“, erklärt der Geschäftsführer der ZID, Michael Knittel, die Wichtigkeit der Weiterbildungsmaßnahme. Der Kurs wird vierteljährlich als spezielle Weiterbildung für Gesellinnen und Gesellen zur Vorbereitung auf die

Teilnehmer auf die Meisteraus- bildung vorbereitet: Kronen- und Brückentechnik, Kieferorthopädie, Totalprothetik, Fräs- und Geschleibetechnik sowie Implantatverarbeitung und Verschraubung. Teilnehmen können sowohl Mitgliedsbetriebe der Innung

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf
Willstätter Str. 3
40549 Düsseldorf
Tel.: 02 11/4 30 76-0
Fax: 02 11/4 30 76-20
E-Mail: info@zid.de
www.zid.de

Labor nach QS-Dental zertifiziert

Dem Bremer Dentallabor „Pharao Dental“ wurde das Q-AMZ-Siegel durch den Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen verliehen. Das Qualitätszeichen bestätigt dem Labor und seinen Mitarbeitern „höchste fachliche Qualifikation“.

Die Laborinhaber ZTM Frank Laux und Sven Davidsmeyer stehen mit ihrem Namen für hochwertige Versorgung mit Zahnersatz. Ihre fachliche Qualifikation, ihre persönliche Verantwortung für ihre Produkte und ihr Engagement in der Nachwuchs-Ausbildung bilden das Fundament für die hohe Qualität von deutschem Zahnersatz. Jetzt hat das Labor „Pharao Dental“ auch offiziell nachgewiesen, dass es dieses hohe Qualitätsversprechen einhalten kann. Theodor Overhoff, Obermeister der Zahntechniker-Innung Bremen, und ZTM Uwe Pietza, Mitglied des Vorstands, überreichten den Laborin-

bern die begehrte „QS-Dental“-Urkunde der Allianz Meisterliche Zahntechnik. „QS-Dental macht die Qualität, die wir liefern, gegenüber dem Zahnarzt und dem Patien-



(v.l.n.r.): ZTM Uwe Pietza überreicht ZTM Sven Davidsmeyer und ZTM Frank Laux gemeinsam mit dem Obermeister der Zahntechniker-Innung Bremen, Theodor Overhoff, die „QS-Dental“-Urkunde.

ten transparent. Herstellungsprozesse sind optimiert und

Risiken auf ein Minimum reduziert“, sagte der Obermeister anlässlich der Übergabe. „Vieles hat sich in den vergangenen zehn Jahren geändert“, beschrieb Davidsmeyer und verwies darauf, dass sein Labor die technischen Anforderungen seit Langem erfüllt. Heute sei es aber umso wichtiger, solche Vorzüge anzusprechen und zu dokumentieren. Davidsmeyer und Laux profitieren von qualitativ hochwertiger und zügiger Vor-Ort-Fertigung. Sinnvoller Service, wie beispielsweise die Farbnahme am Patienten, ergänzt ihr Angebot und hebt sich damit deutlich von billigem Aus-

Von Deutschland auf Europa schauen

Das Hans-Böckler-Berufskolleg verbessert die Ausbildung für Zahntechniker.

Das Berufskolleg in Haltern am See bietet im aktuellen Schuljahr ein größeres Spektrum im Teilzeitbereich an. Schülerinnen und Schüler können demnach im Bildungsgang „Zahntechnik“ die Zusatzqualifikation „Europa-Assistent im Handwerk“ erwerben. Diese eröffnet etwa die Möglichkeit, die bisherigen Fremdsprachenkenntnisse während der Ausbildung zu verbessern. Bestandteile der Zusatzqualifikation sind ein besonderer

Berufsschulunterricht und ein mehrwöchiges Praktikum im Ausland. Des Weiteren haben die Auszubildenden die Gelegenheit, den europäischen Computerführerschein ECDL abzulegen. Den Bildungsgang „Zahn-techniker/-in“ besuchen Schülerinnen und Schüler, die in dualer Ausbildung nach dreieinhalb Jahren den Berufsabschluss erreichen. Eine bestimmte schulische oder berufliche Vorbereitung ist nicht vorgeschrieben, jedoch sollten die Auszu-

bildenden technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, gutes räumliches Vorstellungs- und Sehvermögen sowie eine absolute Farb-tüchtigkeit mitbringen. Überdies besteht die Möglichkeit, innerhalb der Ausbildung die Fachoberschulreife als weiterführenden all-gemeinbildenden Abschluss abzulegen. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Kollegs unter: <http://hbbk.net> **ZT**

Wieder mehr Facharbeiter ausbilden

Mit der Meister Offensive Zahntechnik setzt die Zahntechniker-Innung Düsseldorf (ZID) ein Zeichen gegen die schwierige Arbeitsmarktlage. Zum Thema Aus- und Weiterbildung sprach wir mit ZID-Geschäftsführer Michael Knittel.



Michael Knittel, Geschäftsführer der ZID, unterstreicht die Wichtigkeit von Weiterbildungsmaßnahmen.

ZT Die Meister Offensive Zahntechnik wurde erst vor einem Jahr von der Zahn-techniker-Innung Düsseldorf ins Leben gerufen. Was war der Anlass dazu und was möchte die Innung damit erreichen? Der Anlass war die Überlegung, dass sich die aus-gelernten Gesellinnen und Gesellen in der Zahntechnik nicht sofort nach bestandener Gesellenprüfung zur Meisterschule anmelden sollen. Wir betrachten die Zeit nach der Gesellenprüfung als eine Zeit der persönlichen Findung im Beruf. Egal in welcher Abteilung die Jungzahn-techniker/-innen dann arbeiten, im Vordergrund sollte immer stehen, dass hier Berufserfahrung gesammelt wird. Diese kann mit der passenden Weiterbildung aufgebaut werden, denn die neue Meisterprüfungsverordnung stellt sehr hohe Ansprüche. Die fünf angebotenen Module zur Vorbereitung stellen, auch jedes für sich genommen, berufliche Aufstiegsmerkmale dar, die den Mitarbeiter/-innen in ihrer Qualifikation als Handwerks-geselle/-in herausheben und ihnen einen größeren Stel-

lenwert am Arbeitsmarkt verleihen.

ZT Wie motivieren Sie die Zahn-techniker, sich in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit dennoch für eine Weiterbildung zu entscheiden bzw. den Beruf Zahn-techniker nicht aufzugeben?

Die jährliche Nachfrage, welche Betriebe in der Zahn-techniker-Innung ausbilden, zeigt uns deutlich, dass der Ausbildungsberuf zum/zur Zahn-techniker/-in ein Traumberuf für junge Menschen ist. Aus diesem Grund besteht auch unser umfangreiches Angebot an Weiterbildungskursen für die Innungsfachbetriebe und deren Mitarbeiter/-innen. Wir motivieren mit hervor-ragenden Referenten und immer neuen Themen. Eine zusätzliche Motivation in wirt-

welches allen Betrieben in Deutschland offensteht. Die kalkulierten günstigen Preise sind dabei immer kostendeckend für die Innung. Verbesserungen sehen wir in der ständigen Suche nach weiteren interessanten Themen-reichen. Sehr gut, und deshalb auch besonders erwähnens-wert, ist bei den Weiter-bildungsangeboten die her-vorragende Zusammenarbeit zwischen Handwerkskammer und der Zahn-techniker-Innung.

ZT Die Herstellung von Zahn-ersatz im Ausland nimmt immer größere Dimensionen an und hat zwangsläufig Einfluss auf die Arbeitsmarkt-lage von Zahn-technikern. Sehen Sie dadurch die Aus-bildung nachfolgender Genera-tionen bedroht?

Das Thema Zahnersatz aus dem Ausland ist für die Zahn-technik nicht neu. Je mehr Ar-beiten ins Ausland verlagert werden, desto weniger Ar-beits- und Ausbildungsplätze gibt es in Deutschland. Die Zahl der Ausbildungsver-träge in der Innung Düssel-dorf hat sich von 200 auf jähr-lich 100 dramatisch reduziert. Der bekannte Facharbeiter-mangel wird sich in den nächsten Jahren in der Zahn-technik auch ausweiten. Ohne diese Förderung durch Weiterbildungsangebote von hoch qualifiziertem Nach-wuchs kann das Niveau der Zahntechnik in Deutschland nicht gehalten werden. Bilden wir also nicht aus und för-dern wir unseren Nachwuchs nicht, wird der Kampf gegen Auslandszahnersatz erst recht verloren gehen. Mit besten Leistungen hat unser Handwerk aber durchaus Zukunft.

Herr Knittel, wir danken Ihnen für das Gespräch! **ZT**

ANZEIGE

picodent
qualität pur. bewusst innovativ.
Neue Modellherstellungskurse 2009
Tel.: 022 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

schafflich schwierigen Zeiten ist sicher auch die Förderung der fachlichen Weiterbildung durch den NRW Bildungs-scheck oder die neue Bil-dungsprämie für Beschäf-tigte mit geringem Einkom-men.

ZT Wo sehen Sie noch Verbes-erungsbedarf hinsichtlich der Weiterbildungsmöglich-keiten für Zahn-techniker? Das Angebot an Weiterbil-dungsmöglichkeiten ist sehr groß. Die ZID legt in jedem Quartal ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm auf,

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

| | | | |
|--|---|---|---|
| Verlag Verlagsanschrift: Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig | Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de | Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich) | Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de |
| Fachredaktion Roman Dotzauer (rd) Betriebswirt d. H. (V.i.S.d.P.) Matthias Ernst (me) Betriebswirt d. H. | E-Mail: roman-dotzauer@dotzauerdental.de Tel.: 09 31/5 50 34 E-Mail: m.ernst-oemus@arcor.de | Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung) | Tel.: 03 41/4 84 74-1 27 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz/ Card) E-Mail: m.mezger@oemus-media.de |
| Redaktionsleitung Matthias Scheffler (ms) | Tel.: 03 41/4 84 74-1 23 E-Mail: m.scheffler@oemus-media.de | Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung) | Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 E-Mail: grasse@oemus-media.de |
| Redaktion Claudia Schellenberger (cs) M.A. | E-Mail: c.schellenberger@oemus-media.de | Herstellung Susann Krätzer | Tel.: 03 41/4 84 74-1 45 E-Mail: s.kraetzer@oemus-media.de |

IMPRESSUM

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Ver-sandkosten. Jahresabonnement im Inland 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.
Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Ver-lages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdspra-chen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentli-chung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildma-terial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.



Es ist eine Perfecta Welt



Grenzenlose Fantasie ist unentbehrlich für Ihre Arbeit. Täglich müssen Sie kreative Visionen entwickeln und umsetzen. Dort – bei der Umsetzung Ihrer kühnsten Ideen – haben unsere Entwickler angesetzt. Und das derzeit beste Laborwerkzeug für Sie entwickelt. Die neue Perfecta ist da!

Jetzt mit der einzigartigen Ausblasfunktion: Eine Luftpistole, die wir bereits im Handstück integriert haben. Der ständige Wechsel zwischen Arbeitsgeräten ist damit Vergangenheit. Ab jetzt lebt und arbeitet jeder von uns in einer Perfecta Welt. Wo der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden.

Jetzt bei Ihrem Dentaldepot oder
W&H Deutschland, ☎ 08682/8967-0 oder unter wh.com



perfecta 900